



Mitteilungsblatt

Verband der Sportvereine Südtirols
Brennerstraße 9
39100 Bozen
Tel. 0471 974378
www.vss.bz.it - info@vss.bz.it



VSS-Schütze bei Olympia

SINGAPUR. Der ehemalige VSS-Landesmeister Simon Weithaler (17) nahm als einziger Südtiroler an den 1. Olympischen Jugendspielen in Singapur teil. Im 10-m-Beiworb mit dem Luftgewehr belegte er Platz 7.

VSS-Tennis-Landesmeisterschaft am Sonntag

SAND IN TAUFERS. An diesem Wochenende werden nicht nur im Radsport die VSS-Landesmeistertitel vergeben (siehe eigener Bericht). In Sand in Taufers werden die Tennis-Landesmeister in fünf Altersklassen ermittelt. Die Titelkämpfe beginnen bereits heute. Die Preisverteilung findet am Sonntag gegen 15 Uhr statt.



Broschüre zur VSS-Fußballmeisterschaft

BOZEN. 72 Seiten ist sie stark, die neue Broschüre zu den VSS-Raiffeisen-Fußballmeisterschaften. Sie enthält das Reglement der jeweiligen Meisterschaft, die Kreiseinteilung, sämtliche Kontaktnummern von Funktionären und Vereinen, Infos zu den Schiedsrichtern und zur Sportgerichtsbarkeit sowie eine Übersicht über alle bisherigen VSS-Landesmeister. Erhältlich ist die kostenlose Broschüre in der VSS-Geschäftsstelle oder als PDF-Dokument zum Herunterladen auf der VSS-Internetseite.

Familienwandertag



SCHLANDERS. Bezirksvertreter Josef Platter lud heuer zum traditionellen Wandertag in den Vinschgau. Die VSS-Funktionäre samt Familien konnten sich von der Schönheit des Wanderparadieses Watles vergewissern. Ziel war die Sesvennahütte im Schlinigtal und die bekannte Uinaschlucht. Bei allerlei Köstlichkeiten ließ die VSS-Familie den Tag auf der Schliniger Alm ausklingen.

Termine im September

2. September: Seniorensport: VSS/Raiffeisen-Seniorencup im Golf in Petersberg
3. September: Tennis: VSS/RVD-Seniorencup
4./5. September: Radsport: VSS/Raiffeisen-Landesmeisterschaft in Pichl/Gsies
5. September: Tennis: VSS/RVD-Landesmeisterschaft in Sand in Taufers
9. September: Seniorensport: VSS/Raiffeisen-Seniorencup im Golf in Passeier
10. September: Tennis: VSS/RVD-Seniorencup
12. September: Leichtathletik: VSS/RVD-Dorflauf in Algrund
15. September: Seniorensport: VSS/Raiffeisen-Seniorencup im Golf: Finale in Lana
17. September: Tennis: VSS/RVD-Seniorencup
19. September: Leichtathletik: Finale der VSS/RVD-Stadt- und Dorfläufe in Laas
26. September: Kegeln: VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Dorf Tirol
3. Oktober: Kegeln: VSS/Raiffeisen-Mannschaftsmeisterschaft der Jugend in Schlanders

Ansturm auf den VSS-Fußball hält an

FUSSBALL: VSS/Raiffeisen-Meisterschaften beginnen an diesem Wochenende – 518 Mannschaften, 10.000 Aktive, knapp 4900 Spiele – Täglich rollt der Ball

BOZEN. Mit 20.000 Aktiven ist Fußball Südtirols Sportart Nummer eins. Rund die Hälfte davon jagt in den VSS-Meisterschaften dem Ball nach. Heuer sind es so viele wie noch nie.

518 Mannschaften - so viele wie noch nie - werden die VSS-Fußballmeisterschaften 2010/11 in Angriff nehmen. „Was will man mehr? Die Vereine schätzen es eben, wenn wer ihren Bedürfnissen entgegen kommen und sehr flexibel agieren“, freut sich VSS-Referent Michael Walcher.

Im Gegensatz zum Fachsportverband erfreuen sich die VSS-Meisterschaften immer größerer Beliebtheit. In den fünf Jugend-

klassen werden es heuer inklusive der Nachmeldungen im Frühjahr mehr als 400 Mannschaften sein - und das, obwohl die U17-Altersklasse gestrichen wurde.

Die zahlenmäßig größte Altersklasse ist jene der Unter-10-Jährigen mit 158 Mannschaften. Geradezu sprunghaft ist die Zahl bei den U13-Team gestiegen - um 35 Prozent! „Diese Altersklasse hat auch qualitativ den größten Sprung gemacht“, weiß Walcher.

Die Rekordzahlen haben aber auch ihre Schattenseite. „Die Zahl der Mannschaften steigt zwar, doch jene der Schiedsrichter bleibt unverändert“, sagt Walcher. Pro Woche werden es heuer 240 Spiele sein, die die 165 Unparteiischen leiten müssen. „Wir werden heuer insgesamt wohl auf

knapp 4900 Spiele kommen“, schätzt Schiedsrichter-Obmann Walter Dibiasi. Um das Pensum zu bewältigen, wird inzwischen von Montag bis Sonntag gespielt.

Die Meisterschaft beginnt größtenteils bereits an diesem Wochenende. Die Finalsporte der 34. Jugend-Landesmeisterschaft finden heuer im Bezirk Vinschgau statt. Termin ist der 12. Juni.

Teilnehmende Mannschaften:
Jugendmannschaften (399)
U8: 116 Mannschaften (-1)
U10: 158 Mannschaften (-4)
U11: 62 Mannschaften (+7)
U13: 48 Mannschaften (+13)
U15: 15 Mannschaften (+4)
Freizeitmeisterschaften (119)
Freizeit: 63 Mannschaften (+0)
Kleinfeld: 36 Mannschaften (+3)
Altherren: 20 Mannschaften (-1)



Ab dem Wochenende regiert wieder „König Fußball“.

Franz Griessmair

Biken liegt voll im Trend

MOUNTAINBIKE: Landesmeisterschaft als Kür

PICHL/GSIES. Grobstollige Reifen sind im Radsport weiterhin voll im Trend. Die VSS/Raiffeisen-Jugendtrophy für Mountainbiker wächst kontinuierlich. „Ich habe zwar noch die genauen Zahlen, doch hatten wir heuer bislang 10 - 15 Teilnehmer pro Lauf mehr“, schätzt Referent Erwin Schuster. Spitzenreiter ist Neumarkt mit 234 Bikern. Heuer wurde an 14 Orten gefahren.

Am kommenden Wochenende werden die Landesmeistertitel ausgefahren. Pichl/Gsies ist bereits zum neunten Mal in Folge Schauplatz. Schuster rechnet erneut mit mehr als 250 Teilnehmern. Am Samstag stehen die

Disziplinen Dual (10 Uhr) und Easy Down (14.30 Uhr) auf dem Programm, am Sonntag um 9.30 Uhr die olympische Disziplin Cross Country. Gefahren wird in sieben Altersklassen.

Gestiegen ist heuer nicht nur die Teilnehmerzahl, gestiegen ist auch der Stellenwert der Jugendtrophy. „Da der Fachsportverband heuer weniger Südtirolcup-Rennen durchgeführt hat, wurden auch die VSS-Wettkämpfe als Kriterium für die Zusammensetzung des Landeskaders herangezogen“, erklärt Schuster. Um Vielfahrer zu prämiieren, schließt die Mannschaftswertung alle Saisonrennen mit ein.

Gute Laune trotz Schlechtwetters

BADMINTON: Abenteuercamp des VSS-Nachwuchses in Telfs in Nordtirol



Die „Abenteurer“ in Telfs

TELFs. Der Kletterlehrgang ist zwar buchstäblich ins Wasser gefallen, aber ansonsten ließen sich 18 junge Badmintonspieler beim VSS-Abenteuercamp Ende Juli in Telfs vom schlechten Wetter nicht die Laune verderben. Abenteuerspiele im Wald hatten es den Kindern besonders angetan. Bei Schlechtwetter blieb als Alternative das Hallenbad.

Im Mittelpunkt aber standen täglich zwei anspruchsvolle Trainingseinheiten unter der Leitung des tschechischen Trainers Tomasz Mendrek. Bei Manfred und Barbara Spitaler, Karin Maran und Greta von Delle-

mann konnten sich die Badmintonkids ebenfalls Einiges abschauen. Beim abschließenden Doppeltturnier fühlten sich jedenfalls alle als Sieger. Heinz Sachsalber sorgte bei den Kindern täglich für Gaumenfreuden. Die Camp-Leitung hatte die VSS-Referentin Sieglinde Romen über. Ihr zur Seite standen Ruth Hechensteiner und Helmut Sigmund.

Sommercamps haben im Referat Badminton übrigens eine große Tradition. Heuer gab es neben dem Abenteuercamp auch ein Leistungscamp für Jugendspieler in Tschechien.

Tennisboom dank „Bum-Bum“ Becker

RÜCKBLICK: 1992 mehr als 1000 Kinder und Jugendliche bei VSS-Kindertennismeisterschaft – Referat Tennis gibt es seit 1980

BOZEN. Wenn Andreas Seppi und Karin Knapp heute erfolgreiche Tennisspieler statt Fußballer oder Skifahrer sind, dann ist das unter anderem auf die VSS-Kindertennismeisterschaft zurückzuführen.

Dessen ist sich der ehemalige Referent Franz Messner sicher. Seppi war nicht einmal zehn Jahre alt, als die Kindertennismeisterschaft 1992 ihren Höhepunkt erreichte. Mehr als 1000 Kinder zwischen 6 und 16 Jahren nahmen damals an der ersten landesweiten Meisterschaft teil. Seinen Ursprung hat die Meisterschaft in den so genannten Mickey-Maus-Turnieren.

Die Initiative dieser Bezirksturniere ging 1987 vom Pustertal aus. 1991 folgte der Bezirk



Andreas Seppi mit elf Jahren.

Vinschgau, ehe die Serie landesweit ausgetragen wurde. Bis in die heutige Zeit ist die Turnierserie nahezu unverändert geblie-

ben. Zuerst wird jeweils auf Bezirksebene gespielt, am Saisonende folgt die Landesmeisterschaft. Die erste fand 1992 in St. Georgen statt. Seppi hat diesen Titel übrigens nie gewonnen, Knapp dagegen gleich zweimal.

Das Referat Tennis gibt es seit 1980. Bis 1991 war der inzwischen verstorbene Eppaner Manfred Alber der Vorsitzende. In den Anfangsjahren lag der Schwerpunkt der Tätigkeit in Förderprogrammen für Mittelschüler.

1991 übernahm Franz Messner aus Sand in Taufers die Referatsführung. Er kam mitten in den Tennisboom hinein, der auch in Südtirol durch die Erfolge von Boris Becker und Steffi Graf ausgelöst worden war. „Der Andrang war damals für eine Einzelsport-

art fast unbegreiflich“, erinnert sich Messner. „Wir hatten teilweise mehr als 200 Kinder bei einem einzelnen Turnier.“ In die Messner-Zeit fällt auch die Einführung der Seniorenmeisterschaft (‘98).

Dritte wichtige Säule war die Ausbildung: „Wir haben es geschafft, dass jedes Dorf seinen Übungsleiter hatte. Das war das eigentliche Erfolgsrezept des Tennissports in Südtirol“, so Messner. Die Rekord-Teilnehmerzahlen aus der Boomzeit blieben allerdings bis heute unerreicht. Bis 2005 waren die Zahlen konstant rückläufig.

Im März 2003 beerbte Andreas Gerstgrasser Messner als Referent. Der Partschiner kann sich inzwischen über einen Aufwärtstrend freuen. „Wir haben uns

wieder vermehrt auf die Basisarbeit konzentriert und die Teilnahme für die besten Nachwuchsspieler eingeschränkt. Außerdem haben wir den Turniermodus dahingehend geändert, dass der Einzelne mehr Spiele bestreitet, ohne dafür aber im Erfolgsfall an mehreren Tagen hintereinander spielen zu müssen. Vor allem deshalb nehmen pro Jahr wieder zwischen 600 und 700 Kinder an unserer Turnierserie teil.“

Die Ausbildung ist nach wie vor ein Schwerpunkt, „allerdings setzen wir auf Fortbildung, denn Tennislehrer gibt es genug“, erklärt Gerstgrasser. „Wir bieten jährlich verschiedene Themen mit Schwerpunkt Kinder- und Jugendtraining an und laden dazu internationale Referenten ein.“

Raiffeisen Versicherungsdienst

